



Unsere Tagesstätte in Geldern zeichnet sich durch ein breit gefächertes Angebot aus, das von Beratung und Betreuung bis hin zu therapeutischen Maßnahmen und Freizeitangeboten reicht. Der Verein schafft damit einen geschützten Raum, in dem Menschen offen über ihre Probleme sprechen können, ohne Vorurteile oder Stigmatisierung zu erfahren. Durch die Anwesenheit in der Tagesstätte an mindestens drei Wochentagen ist es uns



ein Anliegen, Isolation von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu durchbrechen und ihnen soziale Teilhabe und Struktur zu bieten.

Durch gemeinschaftliche Aktivitäten wie Ausflüge, Kreativangebote im Druckbereich oder Projekten in der Küche oder an den Computern wird das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit gefördert und das Selbstbild gestärkt. Grundsätzlich kann man die Gelderner Tagesstätte als einen Ort der Begegnung beschreiben, der Hoffnung und Perspektive schenkt. Das Netzwerk von Fachleuten, Ehrenamtlichen und Betroffenen greift ständig ineinander, um den Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu ebnen.

Hört man auf die Meinungen unserer Nutzer dieses Angebots, kann man sich sicher sein: das tiefe Verständnis



für die Herausforderungen, die psychisch kranke Menschen im Alltag mit sich tragen, machen es für Jedermann möglich hier seinen Platz zu finden und sich beim Kochen, Basteln und Interagieren auszuleben. Im Bedarfsfall werden die anfallenden Kosten vom Träger der Eingliederungshilfe übernommen. Sollte Interesse an einer Beratung für sich selbst oder auch für Angehörige bestehen, kann Kontakt aufgenommen werden.

Tel.: 02831 974460

Wir freuen uns auch Euch!



Klettern auf der Karriereleiter

Mein Name ist Marcel und ich war seit Januar im Bürobereich des Tageszentrums Kleve.

Hier wird alles erledigt, was an Verwaltung des Tageszentrums erledigt werden muss. Vom Empfang, mit z.B. einem Telefondienst und dem Verkauf von Essensmarken, bis hin zum PC-Bereich, wo andere Aufgaben warten: unter anderem Kontrolle der Anwesenheitslisten und Bearbeitung des Fahrtgeldes gehören hier dazu. Alle Menschen im Büro sind locker drauf und reden und spaßen viel miteinander.



von mir erstellt worden, denn ich habe so einiges designed während meiner Zeit hier.

Ab dem 01.08. komme ich aber nicht mehr ins TZ, weil ich eine Ausbildung als Berufskraftfahrer im Personentransport anfangen werde. Ich hoffe, dass ich dem gewachsen bin und dass ich die Hilfe im Tageszentrum nicht mehr beanspruchen brauche.



Wenn ihr in der letzten Zeit einen Aushang oder Flyer im TZ gesehen habt, dann ist dieser wahrscheinlich

Es war eine kurze, aber trotzdem schöne Zeit und möchte mich hiermit bei allen verabschieden.

Lust zu schreiben ?

Hattet Ihr immer schon mal Lust für die „Papillon – Life „ zu schreiben ?
Dann schickt uns Eure Geschichten. Gerne auch Leserbriefe
Zuschriften bitte bis zum **15.** eines jeden Monats (Redaktionsschluss).
An : **druckerei@vereinpapillon.de**

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



IHR
ELEKTRO-
PARTNER!

Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

VERFERS

Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau
Tel. 0 28 21 / 898 50 · Fax 0 28 21 / 898 599
www.verfers.de



Impressum:

Herausgeber: **Papillon e.V.**
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 0 28 21 / 77 50-0
Sparkasse Kleve
IBAN: DE22 3245 0000 0005 0325 11
Vorsitzender: Karl-Peter Röhl
Geschäftsführer: Josef Berg

Redaktionsmitglieder:

Melanie Köllken (M.K.), Alice Brey (A.B.),
Anna Kirschberger (A.Ki), Larissa Grüntjens
(L.G.) Friedrich Hauschildt (F.H.), Daniel Mayer
(D.M.), Anja Gallus (A.G.) Franz Grooterhorst
(F.G)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eingereichte Artikel sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Vormonats.

Anzeigen und Beiträge, die später eintreffen werden im Folgemonat berücksichtigt

Bestellung und Abbestellung der Zeitschrift:

druckerei@vereinpapillon.de
Verlag: Selbstverlag
Druck: Papillon e.V.
www.vereinpapillon.de

Sammel - Leiden - Schaffe

Definiert wird eine Sammlung als die Aufbewahrung von gezielt angesammelten Gegenständen. Dabei ist dem Umfang einer solchen Sammlung oder der Thematik gar keine Grenze gesetzt. Superreiche sammeln Flugzeuge oder Sportwagen, Opa Egon sammelt Briefmarken. Dabei könnte theoretisch der materielle Wert einer Briefmarkensammlung sogar dem Wert einer Flugzeugsammlung übersteigen. Dem Sammler selbst steht allerdings noch nicht mal immer der materielle Wert im Vordergrund, oft geht es „nur“ um die Beschäftigung, dem Hobby, der ideellen Bedeutung.

Ursprünglich stand der Beschäftigung „sammeln“ eine existenzielle Wichtigkeit vor. Brennholz, Nahrung... Selbst Steine, um sich eine Behausung zu bauen... die Gründe waren im Überleben zu suchen. Heute ist das natürlich anders, es ist ein Hobby, eine Ablenkung – und die Beschäftigung mit der Sammlung führt zu Wohlbefinden und positiven Gedanken.

Erreicht der Drang zu sammeln ein Ausmaß, dass der Sammler nicht mehr überblicken kann, und werden dazu auch noch Dinge gesammelt, die den ursprünglichen Sinn einer positiv ausgerichteten Sammlung verwischen, wird sammeln zur Sucht, könnte es sich um das „Messie Syndrom“ handeln, und aus dem englischen Sprachgebrauch hat in den letzten Jahren auch das

„hoarding“ Einzug gehalten. Der „Messie“ sammelt vielleicht nicht nur alte Zeitungen, sondern auch Unrat, der „Hoarder“ sammelt (und vermehrt unkontrolliert) Tiere. In solch einem Fall gibt es professionelle Hilfe, um sich aus dem destruktiven Sammeldruck zu befreien (zB das bundesweite Hilfetelefon für Menschen mit Messie Syndrom unter 089-55064890). Eine Sammlung aufzubauen, dauert oft Jahre, und unter Umständen wird viel Geld darin investiert. Sammlungen schaffen Erinnerungen, an die Momente, als das lang ersehnte fehlende Stück dazu kam oder die Stimmung, das Erfolgserlebnis, die Sammlung vervollständigt zu haben. Und man bekommt den Gegenwert, eine schöne Beschäftigung, ein sinnvolles Hobby und etwas Schönes anzuschauen zu haben. Was sammelst Du? M.K



Einladung zur Ausstellung 16.8.2024 - 16.9.2024

Malerei, Druckgrafik und keramische Objekte von
Nanni Wagner und Jörg Möller

Vernissage am 16.8.2024 ab 18.30 Uhr, es spielt
Christian Leupers am Saxofon
Finissage am 16.9.2024 ab 18.30 Uhr
Die Ausstellung ist jeden Samstag von 11.00 - 16.00 Uhr und jeden
Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet (außer 25.8.) und nach
Vereinbarung (01732707877 oder 01738127066)
Glockengasse 11-13 47608 Geldern

Besuchen Sie uns auf:

Facebook: Papillon e.V.

Instagram: Papillon e.V. (@vereinpapillon)

Sie können die Papillon Life auch monatlich kostenlos
als PDF Dokument, per Mail, abonnieren.
Dazu senden Sie bitte ihre Mailadresse an:
druckerei@vereinpapillon.de

Was sind eigentlich Tagesstätten Sprecher und welche Aufgaben haben Sie?

Unsere Tagesstätten Sprecher können von euch vorgeschlagen und an Wahltagen gewählt werden. Sie stellen die Verbindung zwischen den Klienten und den Mitarbeitern (Bereichsleiter*in/Betreuer*in/Bezugsbegleiter*in) dar. Bei Anliegen, bei denen Ihr nicht direkt zu einem der Mitarbeitern gehen möchtet, können die Tagesstätten Sprecher angesprochen werden. Euer Anliegen wird von Ihnen in einer monatlichen Beiratssitzung im Tageszentrum besprochen.

Zusätzlich nehmen Sie am sogenannten Qualitätsmanagement / Qualitätszirkel teil (kurz QM). Dieser besteht aus allein gewählten Beiräten und den Bereichsleitern unseres Vereines. Dort gibt es verschiedene Arbeitsgruppen in denen sich die Teilnehmer*innen aufteilen. Der Verein Papillon hat ein Leitbild, welches von diesen Arbeitsgruppen immer wieder verändert und modernisiert wird. Es sollte immer die aktuellen Beweggründe des Vereines darstellen aber auch so geschrieben sein, dass es jeder verstehen und nachvollziehen kann. Außerdem befassen sie sich mit dem Beschwerdemanagement. In einer jährlichen Umfrage können Anregungen und Bedenken in einem anonymen Bogen eingetragen werden. Dieser wird ausgewertet und im Anschluss erarbeitet, wie man die Anregungen umsetzen kann oder Problematiken verbessern kann. Ein Thema was alle Menschen beschäftigt ist Nachhaltigkeit. Es wird darüber beraten, was man für sich und seine Umwelt tun kann. Ein konkretes Beispiel wären zusammengestellte Tipps für das Sparen von Strom. Ein weiterer Punkt wäre Freizeit und Finanzieren. Es

werden Möglichkeiten gesucht, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten und gegebenenfalls, wie man kostenintensive Ideen finanzieren kann. Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden im Rhythmus von drei Monaten zusammengetragen. Für diese Gruppen gibt es keine festen Termine. Sie werden nach gemeinsamer Absprache festgelegt.

Die Tagesstätten Sprecher sollten gewillt sein, auch die eigene Freizeit für diese Aufgaben und Verantwortung einzuplanen oder Termine im Tageszentrum oder der Tagesstätte vorher absagen. Allerdings wird Ihnen viel Vertrauen durch die Klient*innen und Bereichsleitungen entgegengebracht. Im Herbst dieses Jahres sollen wieder Neuwahlen in Kleve stattfinden. Sie sind in Planung. Bei Fragen zu den Aufgaben oder anderem könnt Ihr euch für Kleve an Kevin Janßen, Michael Aal (siehe Foto) oder Thekla Artz wenden.



Papillon Aktiv

Das nächste Treffen von Papillon Aktiv ist für den 14.10.2024 zur gewohnten Zeit um 15 Uhr in den Räumlichkeiten Hagsche Straße 86 in Kleve geplant.

Alle Interessent*innen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen oder Themen als Anregung mitzuteilen.



**Unser nächstes Treffen
findet am 14.10.2024
von 15 - 17 Uhr
statt.**

Freie Fahrt ins Museum

Die Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) weiten Förderangebot ihrer Mobilitätsfonds aus.

Kurz vor dem Start des neuen Schuljahres und pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres wenden sich die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen (LVR und LWL) mit einer guten Nachricht an alle Schulen und Kindertagesstätten in NRW: Ab dem 1. August können NRW-weite Fahrten zu Museen und ausgewählten Einrichtungen aus den Mobilitätsfonds der beiden Verbände beantragt werden. Der Geltungsbereich umfasst alleine 33 Museen im Rheinland und in Westfalen-Lippe sowie zahlreiche weitere Einrichtungen. Darüber hinaus haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren freien Eintritt in alle Museen, die sich in Trägerschaft des LVR und des LWL befinden.

Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege, freut sich über die Ausweitung des Angebots: „Uns ist es wichtig, das vielfältige Kulturangebot der beiden Landschaftsverbände allen Interessierten zugänglich zu machen. Unsere Zielgruppe fängt bei Kindern und Jugendlichen an. Ihnen bieten wir mit unseren Museen besondere außerschulische Lernorte, die möglichst viele von ihnen besuchen sollten. Wir investieren hier in die Zukunft,

denn sie sind die Besucher*innen von morgen.“..... Ab dem neuen Schuljahr (2024/2025) sind NRW-weite Fahrten zu Museen und ausgewählten Einrichtungen beider Landschaftsverbände möglich. Die Antragstellung erfolgt weiterhin bei dem Landschaftsverband in dessen Verbandsgebiet die Schule oder Kita ihren Sitz hat. Es handelt sich dabei um die Kostenübernahme für den ÖPNV oder für einen Reisebus, falls die Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer erreichbar ist. Kosten für Führungen oder (museums-)pädagogische Angebote werden nicht erstattet.

Alle Informationen zur Antragstellung und Abwicklung sind auf den Internetseiten des LVR-Mobilitätsfonds und des LWL-Mobilitätsfonds zu finden.



Ein Tag am Meer

Am 20. Juli ging es los. Wir starteten frühmorgens mit guter Laune im Gepäck! Es war der wärmste Tag bisher, genau richtig um im Meer zu baden. Aber zunächst mussten wir zuerst die Fahrt nach Den Haag bewältigen. Und wir hatten Glück – auf der Hinfahrt gab es auf der A3 keinen Stau. Puh. Schwein gehabt.

menschliche möglich, damit wir im Meer baden konnten! Und das war auch dringend nötig, denn mittags war es schon sehr heiß ... normalerweise tu ich mich schwer damit ins kalte Wasser zu gehen, aber wir waren ja mit mehreren unterwegs. Man, war das herrlich!! Während die anderen später Muscheln sammelten, döste ich ein wenig in der Sonne. Dann gabs noch eine Pommes spezial und einen Backfisch und dann ging es wieder nach Hause.

Auf dem Rückweg hatten wir weniger Glück, zweimal Stau. Doch das Gute daran war, dass das Navi uns einen Weg wies, der total schön war: wir fuhren durch eine kleine Ortschaft mit viel Natur und kleinen Höfen. Abschließend möchte ich mich herzlich bei Carina und Katharina bedanken. You did a great job!

Cat



Ich persönlich finde ja die Skyline von Den Haag sehr beeindruckend! Viele Wolkenkratzer, aber auch schöne alte Gebäude. Da Holland ein kleines Land ist, wird dicht an dicht gebaut. Um ans Meer zu kommen muss man komplett durch Den Haag. Zum Schluss fährt man auf das alte Kurhaus zu, eine überwältigende Perspektive, und dahinter liegt das Meer...

Aber Pech gehabt, kein Parkplatz in Sicht. Und hier lobe ich den Einsatz von Carina und Katharina: sie machten alles



Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Kleve

Hagsche Str. 86 • 47533 Kleve

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: **02821 - 775060**

Termine August



Sackstraße 88 • 47533 Kleve

Öffnungstage September 2024

So	01.09.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	03.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Mi	04.09.	14:30 – 16:00	Wie und wo ich wohnen will
Fr	06.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	08.09.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	10.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Mi	11.09.	19:00 – 20:30	Angehörigen Selbsthilfegruppe
Fr	13.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	15.09.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	17.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Fr	20.09.	15:00 – 19:00	Freizeittreff
So	22.09.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	24.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Fr	27.09.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	29.09.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs

Weitere Hilfsangebote

SeeleFon

Eine Hotline vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK).
01805 950 951 oder 0228 71 00 24 24
Mo - Do 10-12 Uhr und 14 bis 20 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mutes

Muslimisches Seelsorge Telefon
030 4435 09 821
24 Stunden täglich
dienstags auch auf Türkisch

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Geldern

Markt 6 • 47608 Geldern

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02831 974460

Termine September 2024



Markt 6 • 47608 Geldern

Öffnungstage September 2024

Mo 02.09.2024	17:00 – 19:30
Mi 04.09.2024	17:00 – 19:30
Fr 06.09.2024	16:00 – 18:30
Mo 09.09.2024	17:00 – 19:30
Mi 11.09.2024	17:00 – 19:30
Fr 13.09.2024	16:00 – 18:30
Mo 16.09.2024	17:00 – 19:30
Mi 18.09.2024	17:00 – 19:30
Fr 20.09.2024	16:00 – 18:30
Mo 23.09.2024	17:00 – 19:30
Mi 25.09.2024	17:00 – 19:30
Fr 27.09.2024	16:00 – 18:30
Mo 30.09.2024	17:00 – 19:30

Donnerstag 05.09.2024 / 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Redaktionssitzung "Papillon -Life " (in den Räumen des SPZ Geldern, Markt 6)

Der Quartiermacher

Vielleicht sucht jemand von euch eine Wohnung, kennt jemanden der eine zu vermieten hat, oder möchte vielleicht eine Wohngemeinschaft bilden? Kurz gesagt alles was mit Wohnung zu tun hat.

Dann können wir darüber reden, diskutieren und uns austauschen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Termine :

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr, Sackstraße 88 in Kleve

Euer Quartiermacher, **Tom Böhm**



Weitere Hilfsangebote

Beratung Depression

0800 3344533

Mo, Di, Do: 13 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge

0800 1110 111 oder

0800 1110 222

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

Veranstaltungen / Eintritt frei oder sehr kostengünstig (09/2024)



06.09. - 10.09.2024 Herbstkirmes in Straelen

Straelen feiert sein traditionelles Schützenfest mit Herbstkirmes

07.09. offene Ateliers in Xanten

Xantener Künstler:innen öffnen ihre Ateliers und zeigen ihre Werke in Xanten und den umliegenden Dörfern

08.09. Classic Cars Day mit verkaufsoffenen in Xanten

Am 8. September 2024 wird Xanten zu einem Hotspot für Liebhaber klassischer Automobile und Shopping-Enthusiasten gleichermaßen. Auf dem Marktplatz lockt die eindrucksvolle Präsentation von Old- und Youngtimern, während gleichzeitig ein verkaufsoffener Sonntag stattfindet.

13.-14.09. „City of Flowers“ Festival im Waldfreibad Walbeck

Ein blumiges Technofestival, dass auch in den letzten Jahren viele Besucher ins Waldfreibad nach Walbeck lockte

19.09. Ausstellungseröffnung im PAN Emmerich

Die Ausstellung „Body Lines“ von Ralf Leidinger wird im PAN eröffnet. Das PAN ist ein Museum für moderne Kunst. Der Künstler stellt seine Werke in Mischtechnik auf Leinwand in seinem Atelier in Pirmasens her. Die Ausstellung wird bis zum 17.11.2024 im PAN zu sehen sein.

Repariertermin in der reparierBar Geldern - 17.00 - 20.00 Uhr

Wir reparieren an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats in den Räumen der Diakonie defekte Gegenstände. Bringen Sie alles, was Sie allein tragen können. Die Reparaturen finden in Ihrem Beisein statt. Annahmeschluss: 19:15 Uhr Ostwall 20, Geldern

Kontakt: 02831/1323566 oder info@reparierbar-geldern.de

19.09. der „Apfel-Tag“ in Wachtendonk

Von 9-19 Uhr wird im Naturpark-Zentrum „Haus Püllen“ auf der Feldstr. 35 in Wachtendonk alles rund um den Apfel für Groß und Klein angeboten.

21.09.2024 World Cleanup Day 2024

Räumt auf und hilft der Natur! Die Gocher Innenstadt soll sauberer werden und von 10-13 Uhr können alle Teilnehmer nach Anmeldung unter 02823-9713130 dafür sorgen, dass der Gocher Stadtbereich wieder sauber wird.

24.09. Englisches Sommertheater auf Schloss Haag in Geldern

ab 18 Uhr findet im Innenhof von Schloss Haag das englische Sommertheater statt. Gespielt wird in englischer Sprache, mit einer guten Portion englischen Humor unterlegt und - wie jedes Jahr - mit „native speakers“.

29.09.2024 LandLebenSpaß

mit verkaufsoffenen Sonntag in Geldern in der Zeit von 13 bis 18 Uhr

Ausblick auf den kommenden Monat:

03.10.2024 Töpfermarkt in Sevelen - der allseits und seit 1990 regelmäßig stattfindende Töpfer- und Handwerkermarkt in Kombination mit einem kleinen Trödelmarkt findet wieder am Tag der deutschen Einheit statt



Te Ata wird in einer Zeit geboren, in der ein Indianerleben nicht sehr viel wert war. Das ist grausam und für uns nur schwer zu verstehen, aber damals, um die Jahrhundertwende (1900) bedeutete das Leben in einem Tribe, (anderes Wort für Clan) auch, dass man grundlos erschossen werden konnte, dass man als Indianer gezeichnet war und z.B. das Reservat (dem von der US Regierung zugewiesenen Siedlungsraum) nicht, oder nur unter Auflagen verlassen zu dürfen. Te Ata gelingt es trotzdem, ob ihres Talentes, eine Ausbildung in der Hochschule der damaligen Zeit (dem College) aufzunehmen, und sie ist fest entschlossen das Beste aus dieser Chance zu machen. Natürlich fällt ihre außerordentliche Begabung einem Talentscout des Carnegie Colleges auf. Dieser eröffnet ihr mit einem Stipendium für die damals angesagteste Kunsthochschule Amerikas eine Ausbildung zur Schauspielerin.

So lernt Te-Ata das Geschichtenerzählen. Sie bereist Amerika in einer Wanderausstellung und lernt als Erzählerin ihr Publikum zu begeistern. Das tut sie mit so großem Erfolg, das sie unter Roosevelt sogar ins Weiße Haus in die Regierungsstadt Washington

DC geladen wird, um ihre und die Geschichte ihres Volkes zu erzählen und für das Thema der amerikanischen Ureinwohner (First Natives) zu sensibilisieren.

Mich begeisterte bei diesem Film, (der einem wirklich unter die Haut gehen kann) die Schlichtheit der Mittel mit denen die Hauptdarstellerin ein Verständnis für die uns fremde Kultur der American Natives zu erschaffen sucht. Es gelingt ihr auf großartigste Art und Weise, die Menschen in beiden Lagern des damals immer noch schwelenden Konfliktes zu vermitteln.

So könnte das Funktionieren, das Ding mit der Völkerverständigung. Einfach mal die Historie von allen Altlasten befreien und einen Neuanfang wagen. Frei nach dem Motto: „der Mensch ist die Erzählung seiner Geschichte“

Te Ata´s Lebenswerk ging als Kulturelles Erbe in die Geschichte Amerikas ein.

In diesem Sinne

D.M

Meine Psychose

Ich habe das Buch „Bruder Feuer“ von Luise Rinser zum ersten Mal 1981 gelesen, ein Jahr bevor ich akut psychisch krank wurde, aber schon Symptome einer Psychose hatte.

In diesem Zustand war das Buch Öl auf das Feuer meiner Psychose, wollte ich doch Franz von Assisi eins zu eins nachfolgen. Ich habe nicht gedacht, dass ich Franz von Assisi wäre, sondern ich wollte ihm in aller Radikalität nacheifern. Dann liegt es ja aus meiner Erfahrung nahe, das Leben von Franz von Assisi ebenfalls für psychotisch zu halten (siehe auch Manfred Lütz / Kösel-Verlag „NEUE IRRE“ / KNAPP VORBEI IST AUCH DANEBEN WENN IRRENÄRZTE IRREN S. 31-37).

Aber Franz von Assisi hatte ja ein Konzept; er hatte wirklich den Mut, sich von seinem Vater loszusagen. Im Gegensatz zu mir war Franz von Assisi ein religiöses Genie, das Leute in seinen Bann ziehen konnte. Außerdem hat er mit seiner Arbeit Gutes getan und seine neue Haltung sein ganzes Leben nach seiner Berufung durchgehalten. Es ist schon so, dass Franz Verhalten oft mit einer Psychose ver-

wandt war, aber es bewegte sich meiner Meinung im gesunden Bereich. Franz war einem Sportler ähnlich, der bei den olympischen Spielen antritt, und damit so etwas wie ein Ausnahmesportler war, von denen es nur wenige gibt.

Ähnliches gilt für den Reporter in dem Buch von Luise Rinser. Das kann ich beurteilen, weil ich in den Jahren 1980/81 selbst als freier Mitarbeiter bei der Rheinischen Post gearbeitet habe. Deshalb traue ich mir zu, darüber nachzudenken, was der Reporter in dem Buch „Bruder Feuer“ nach der Begegnung mit Franz von Assisi gemacht hat. Ich glaube, dass er professionelle Distanz zum Leben von Franz von Assisi halten wird, aber einen wohlwollenden Artikel über den Heiligen schreiben wird.



© Marco Sete-adobe.stock.com

F.G

Qualitäts - Zirkel (17.06.2024) - Protokoll

Die **Risikoanalyse** wurde allen Bereichen zugestellt.

Bisher gab es ca. 120 Rückmeldungen. Ab Juli 2024 wird die Auswertung im Tageszentrum erstellt.

Bisherige Kritik:

- Schwierigkeiten beim Ausfüllen
- Bewo fühlt sich teils nicht repräsentiert
- Begriffsdefinition Gewalt → wir befinden uns derzeit im Gespräch über Gewalt



Alle Arbeitsgruppen (AG) haben berichtet, was sie in der Zwischenzeit erarbeitet haben.

AG Freizeit

Es gab ein Treffen mit allen Interessierten und es wurde überlegt: was könnte man machen, Kosten, Finanzierung?

Ideensammlung:

- SPZ - Förderung (30 EUR pro Jahr)
- Unterstützung durch Familie
- Sparmaßnahmen für größere Aktivitäten (Einzel, in Gruppen)
- Förderverein – Spendengelder generieren.
- Dinge verkaufen
- Genesungsbegleitende bei Aktivitäten einbinden
- Interessengemeinschaften bilden
- Schreiben an den LVR (Finanzierung Ferienfreizeit) → 3 Nutzer*innen wollen sich darum kümmern und diese Idee soll in anderen Bereichen angesprochen werden

- Viele Gruppen finden, mit kleinen Aktivitäten erproben, sich langsam steigern

Fazit: Arbeitsgruppe trifft sich weiterhin.



AG Leitbild

Die 5 Oberbegriffe des vorhandenen Leitbildes hat sich diese AG angeschaut, und Rückmeldungen dazu gesammelt → Leichte Sprache, Gendern, Schutzkonzept besser einarbeiten

1 Person wird Textbausteine formulieren und den Entwurf beim nächsten Treffen vorstellen

Das bestehende Leitbild wurde 2018 verabschiedet und ist nicht mehr zeitgemäß.



AG Beschwerdemanagement

Wie erreichen wir, dass sich mehr beteiligen?

Ideen:

- Nachhalten durch eine Excel - Tabelle mit Beschwerden (auch, die schnell gelöst wurden)
- Beschwerde - Orte: Beschwerdebogen, Gruppen & Hausversammlungen, Excel - Tabelle
- Vivendi (=Dokumentations-System, das Papillon nutzt) - Option zur Beschwerdeerfassung: Herr Majkowski fragt nach, ob dies möglich ist



AG Fortbildung

Diese AG erarbeitet gerade eine neue Struktur und wird diese beim nächsten Treffen vorstellen.

Es wird eine vorausschauende Fortbildungsplanung geben.

Mitarbeitende müssen 1 Fortbildung im Jahr machen. Es soll mehr interne Fortbildungsangebote geben.

Überarbeitung Handbuch besondere Wohnform

Hier wird von den Bereichsleitern*innen mit Unterstützung der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) gearbeitet.

KUNSTAUSSTELLUNG < GRENZENLOS! > 2024
 - Kreative zeigen ihre Werke -
01.09. - 02.10.2024
Vernissage / 01.09.2024 / 11 - 14 Uhr

Conny Leukers
 Daniel Mayer
 Friedrich Hauschildt
 Ingrid Reimer
 Joachim Kersten

Offnungszeiten:
 Individuelle Terminabsprachen sind über
 Thomas Brokamp, E-Mail: brokampkleve@aol.com
 oder Telefon 02821 9776522, möglich.

Treppenhausgalerie Thomas Brokamp / Spuckstrasse 29 / 47533 Kleve

Wichtiger Hinweis !

Interessierte Besucher der Ausstellung möchten bitte zwecks Terminabsprache vorab mit Thomas Brokamp Kontakt aufnehmen
 (E-Mail: brokampkleve@aol.com,
 Der Eintritt ist frei !

Just the best - das Emmericher Trödelfest

In diesem Jahr startete am 1. Sonntag im August eine Trödelaktion mit Bewohnern vom Papillon Emmerich. Am Sonntag um 7.30 Uhr waren die Bewohner dann startklar. Erst packten wir unsere 7 Trödelsachen in den ausgeliehenen Transporter und dann ging es los - in Richtung Kaufland Parkplatz, wo auch der Trödelmarkt stattfand. Als wir dort ankamen, hatten einige Trödler schon ihre Stände aufgebaut. So taten wir dann das gleiche. Kurze Zeit später kamen schon die ersten Besucher. Im Laufe des Vormittags kamen dann viele Leute, Jung und Alt und aus verschiedenen Nationalitäten. Unter das „Trödelvolk“ mischten sich auch einige Bewohner des Kastanienwegs Papillon. Auch verschiedene Betreuerinnen und Bekannte kamen vorbei. Man hielt hier und dort ein Schwätzchen, manchmal auch sogar mit fremden Leuten, die sympathisch überkamen. Die Atmosphäre war gut, das Wetter super es war nicht zu heiß, ganz angenehm. Vorbereitet und begleitet wurde unsere Trödel-Aktion von unserer langjährigen Betreuerin Kati Verholen. Sie zeigte sich als Organisationstalent, die von der Anmeldung bis zum Trödel an den Mann bzw. die Frau bringen alles gut organisiert bzw. disponiert hatte. Dies kam

uns Bewohner gut zu Nutze, denn sie hat auch ein verborgenes Verkaufstalent. Und bis zum Ende hatte jeder Teilnehmer von uns auch noch etwas Geld erwirtschaftet. Am späten Nachmittag waren alle dann wieder zu Hause und wir konnten unseren Trödel -Tag gemütlich ausklingen lassen. Ja, das war mal ein Event bzw. ein Erlebnis der besonderen Art, zum Wiederholen und zum Nachahmen zu empfehlen. Einen besonderen Dank an Kati für ihre tatkräftige Begleitung und Unterstützung.
Mon.Jen



©Fidels-adobe.stock.com

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
lädt Betroffene, Angehörige und Neugierige zum kostenlosen
Expertentag Sinnesbehinderung
-eine Beratungs- und Informationsbörse- ein

Bürgerhaus Weeze **06.09.2024**
15 - 18 Uhr

EUTB **PARITÄT**



Geschäftsstelle

Josef Berg, Geschäftsführer,
Bernard Majkowski, stellv. Geschäftsführer
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821-77500
geschaeftsstelle@vereinpapillon.de



Verwaltung

Katharina Changezi, k.changezi@vereinpapillon.de
Bianca Cornelißen, B.Cornelissen@vereinpapillon.de
Britta v. Heek, b.vanheek@vereinpapillon.de
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 77500



Fachliche Leitung der besonderen Wohnform Papillon e.V.

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform

Meißnerstraße 9 und 11, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775010
Kristina Fischer, k.fischer@vereinpapillon.de
Carsten Kruse, c.kruse@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Mittelweg 50-52 und Kleine Rembrandtstr. 27, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775020

Stefan Steeger, s.steeger@vereinpapillon.de
Sabine Foemer, s.foemer@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Kastanienweg 17 und s'Heerenbergerstr. 83, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 537230

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de
Carina van Alen, c.vanAlen@vereinpapillon.de
Corinna Schaffeld, c.schaffeld@vereinpapillon.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Kleve und ambulante Wohnhilfen



Hagsche Straße 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775060
Kontaktstelle Kalisho, Sackstraße 88, 47533 Kleve
Anna Kirschberger, a.kirschberger@vereinpapillon.de
Heike Kummetat, h.kummetat@vereinpapillon.de



Tageszentrum Kleve

Kleine Rembrandtstraße 21, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775050
Ingrid Klösters, i.kloesters@vereinpapillon.de
Ralf Walter, r.walter@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Geldern Beratung, Kontaktstelle und Tagesstätte

Markt 6, 47608 Geldern
Tel.: 02831 974460
Anna Heetfeld, a.heetfeld@vereinpapillon.de
Alice Brey, a.brey@vereinpapillon.de



Ambulante Wohnhilfen Geldern
Anne Späth, a.spaeth@vereinpapillon.de
Tel.: 02831 974460

Papillon bietet Beratung in:

Kleve

Kontakt:
Bernard Majkowski,
Heike Kummetat,
Anna Kirschberger
Hagsche Straße 86 – 02821 77500

Goch

Kontakt:
Michael van Bentum
Am Steintor 10 - 02823 4193216

Emmerich

Kontakt:
Frederick Neufeld
Kim Kämmler
Neumarkt 4-6 – 02822 9755077

Geldern

Kontakt:
Alice Brey
Markt 6 – 02831 974460

oder online-Beratung über:
<https://vereinpapillon.de>

Hilfe bei der Wohnungssuche:

Quartiermacher



Tom Böhm
Mobil: 0171 8684836

PEERS bei Papillon



Manu
Tel.: 0151 44014719



Carmen
Tel.: 0151 44014713



Alice
Tel.: 02831 9744620



Monika
Tel.: 0151 44014704